

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mtl., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mtl. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mtl. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnonzeitung oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nr. 66.

42. Jahrgang.

Samstag den 30. April 1881.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Das Missionsfest dahier kann am nächsten Sonntag nicht gehalten werden.

R. Detanantamt.  
Bürger.

Waiblingen.

### Das Allmandgras

wird am nächsten

Montag den 2. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus verkauft.

Die anstößenden Güterbesitzer, welche wieder concurriren wollen, haben selbst zu erscheinen oder wenigstens das Pachtgeld sogleich zu übergeben, widrigenfalls keine Rücksicht auf sie genommen werden kann.

Den 27. April 1881.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

### Bekanntmachung betr. Feuerschadefecte.

Diejenigen Gebäudebesitzer, welche Termin zur Erledigung eines Feuerschadefects erhalten haben und noch im Rückstande sind, werden hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß in den nächsten Tagen Nachvisitation stattfinden wird und daß dann die noch Rückständigen zur Strafe gezoogen werden müssen.

Den 28. April 1881.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † Christian Spaich, gewes. Hutmachers hier bringen nachbeschriebene Liegenschaft am

Montag den 2. Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

Geb. Nr. 14. ein 2stöckiges Wohnhaus im Saal am Gänsebrunnen mit Hofraum,

Geb. Nr. 14a. eine an das Wohnhaus angebaute Scheuer, Brdvers.-Anschl. 7720 Mtl.

21 Nr 97 M.	Acker am Schützenhäusle,	angekauft zu	7000 Mtl.
20 Nr 88 M.	Acker allda,	angekauft zu	800 Mtl.
15 Nr 76 M.	Acker im kleinen Feld,	angekauft zu	880 Mtl.
32 Nr 70 M.	Acker am Schmiderer Weg,	angekauft zu	490 Mtl.
16 Nr 19 M.	Acker in der Wasserstube,	angekauft zu	1000 Mtl.
12 Nr 9 M.	Acker links am Rommelshäuser Weg,	angekauft zu	500 Mtl.
32 Nr 12 M.	Acker im hintern Eisenthal,	angekauft zu	485 Mtl.
12 Nr 89 M.	Acker links am Rommelshäuser Weg,	angekauft zu	950 Mtl.
20 Nr 56 M.	Acker auf der kleinen Röhle,	angekauft zu	460 Mtl.
7 Nr 88 M.	Acker willkührl. gebaut in den Schippertsäckern,	angekauft zu	600 Mtl.
38 Nr 11 M.	Wiese im obern Ring,	angekauft zu	304 Mtl.
7 Nr 87 M.	Weinberg in der Spitalhalben,	angekauft zu	1500 Mtl.
16 Nr 43 M.	Weinberg in jungen Weinbergen,	angekauft zu	300 Mtl.
26 Nr 18 M.	Acker beim neuen Kirchhof,	angekauft zu	500 Mtl.
17 Nr 75 M.	Wiese am Beinstener Weg,	angekauft zu	825 Mtl.
		angekauft zu	635 Mtl.



## Privat-Anzeigen.

### Turnverein Waiblingen.

Nächsten

Montag den 2. Mai

Morats-Versammlung

im Local.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.



Der Turnrath.

Waiblingen.

Eine halbgewachsene, schwarze

### Genne

mit 2 rothen Höschen hat sich verlaufen. Man bittet dieselbe gegen Belohnung abzugeben bei der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Gegen sehr gute Güterversicherung werden

1200 Mark

aufzunehmen gesucht.

Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.

Eine neumeltige

### Gais

hat zu verkaufen

Wittwe Desterle.

Nedarrem s.

Ein junger tüchtiger

### Schreiner

kann sogleich eintreten bei

Carl Mayer.

Erwigen und dreiblättrigen

### Kleesamen

bester Qualität empfiehlt

G. J. Hoffmann

in Rommelshausen.

Waiblingen.

Eine große Sendung feinste

### Salami- und

### Braunschweiger-

### Wurst

ist wieder angekommen bei

Metzgermstr. Hertneck.

Waiblingen.

10 bis 12 Centner schönes

### Heu und Oehmd

hat auf einem Gewicht zu verkaufen

Dötterer, Schuhmacher.

Auch hat Obiger Pirkelstroh zu verkaufen.



24 Ar 11 M. Wiese in den Kirchgärten,

angekauft zu 1080 M.

Hierzu sind die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sämtliche Grundstücke eingeseßt und gedüngt sind.

Den 26. April 1881.

Rathschreiberei.

Waiblingen.

## Verkauf von Wohnhäusern, Gärten und Bauplätzen.



In der Concurssache des Zimmermeisters Georg Thurner dahier

hat das K. Amtsgericht auf Antrag des Concurssverwalters Gerichtsnotar Eul am 11. d. Mts. Zwangsvollstreckung in die vorhandene Liegenschaft angeordnet und den Gemeinderath mit der Durchführung beauftragt. Zu Folge Beschlusses desselben vom 20. d. Mts. kommt nun an

**Montag den 30. Mai d. J.**

**Nachmittags 4 Uhr**

auf dem Rathhause dahier im ersten Verkaufstermin in öffentlichen Aufstreich:

Geb. Nro. 596.

1 Ar 30 M. ein 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> stockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Laden, Magazin, 9 Wohnzimmern, 2 Küchen und sonstigen Räumlichkeiten, Brdvers.-Anschl. 11 000 M.

1 Ar 37 M. Hofraum und Garten,

2 Ar 67 M. in der Gartenstraße, gemeinderäthlicher Anschlag 11 000 M.

Geb. Nro. 597.

92 M. ein 2stockiges Wohnhaus mit Mansardenstock, Schieferdach, gewölbtem Keller, 9 Zimmern, 3 Küchen und sonstigen Räumlichkeiten,

Brdvers.-Anschl. 10 640 M.

1 Ar 7 M. Hofraum,

1 Ar 99 M. in der Gartenstraße,

P.-Nro. 150 und 151.

2 Ar 34 M. Garten hinter diesem Haus, gemeinderäthlicher Anschlag 10 000 M.

P.-Nro. 147 und 174 3.

6 Ar 56 M. Garten neben vorstehendem Haus an der Gartenstraße (Bauplatz),

gemeinderäthl. Anschlag 1 000 M.

Geb. Nro. 656.

1 Ar 12 M. ein 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> stockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, 8 Wohnzimmern, 2 Küchen, angebauter Scheuer und Stallung, Brdvers.-Anschl. 9 780 M.

12 Ar 95 M. Hofraum und Zimmerplatz,

14 Ar 7 M. in nächster Nähe des Bahnhofes an der Straße,

P.-Nro. 2150, 2152.

14 Ar 33 M. Garten und Acker bei diesem Anwesen (Bauplatz) gemeinderäthl. Anschlag 12 000 M.

P.-Nro. 2154.

7 Ar 49 M. Acker beim Bahnhof (Bauplatz) gemeinderäthl. Anschlag 900 M.

P.-Nro. 2203.

5 Ar 35 M. Acker allda (Bauplatz) gemeinderäthl. Anschlag 600 M.

P.-Nro. 3116 1 u. 2, 3117/1 und 2.

27 Ar 29 M. Acker an der Hauptstraße nach Stuttgart beim Bahnhof (Bauplatz)

gemeinderäthl. Anschlag 2 000 M.

Hierzu sind Kaufs Liebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, — eingeladen.

Die Gebäulichkeiten wurden erst vor einigen Jahren erbaut und eignen sich vermöge ihrer Einrichtung, ihrer freundlichen und günstigen Lage nicht allein zu einem Geschäftsbetrieb, sondern namentlich auch zu einem angenehmen Privatitz. In Gebäude Nro. 596 wird gegenwärtig Spezereihandlung betrieben. Zu Geb. Nro. 656 kann sofort ein anstoßendes Grundstück unmittelbar neben dem Bahnhof im Meßgehalt von 1 Hektar 28 Ar (Bauplatz, und zu Gründung eines größeren Etablissements sehr geeignet) um annehmbaren Preis erworben werden.

Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderath Herzog. Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Egel und Gemeinderath Oppenländer.

Den 29. April 1881.

Gemeinderath.  
Vorstand Egel.



## Auswanderer

nach Amerika befördere ich billigst mit Postdampfern I. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Anwerpen und mache ich besonders auf die Rotterdammer Linie, als die angenehmste und billigste, aufmerksam. Passagerepreis Mk. 110. — ab Mannheim mit 2 Ctr. Freigepäck.

Gustav Walz, Waiblingen.

Waiblingen.

Eine gelbe

## Senne

hat sich verlaufen; man bittet dieselbe abzugeben bei

Schlosser Braun.

Waiblingen.

400 Mf.



sind sogleich gegen Sicherheit auszuliehen.

Näheres bei

J. Knöringer.

Waiblingen.

Ein

## Parterrelogis

bestehend aus 4 Zimmer, Küche u. s. w. hat auf Jacobi zu vermieten

Rud. Ueber.

## Getreide-Preßhese

von anerkannt vorzüglicher, sicherer Triebkraft und Haltbarkeit, sowie

## Frucht-Branntwein

garantirt reine Qualität, liefert zu billigen Preise

Heinrich Siegfried in Hemmingen bei Stuttgart

Getreide-Preßhese-Fabrik und Branntweinfabrik

## Kaffee

nur von vorzüglicher Qualität

feinsten Guatemala p. Pfd. M.	1.—
feinsten Lagnayra " " "	1.10
feinsten gr. Java " " "	1.20
feinsten Ceylon " " "	1.50
feinsten Afric. Perl Mokka " " "	95
feinsten Perl Santos " " "	1.10
feinsten Perl Guatemala " " "	1.15
feinsten Perl Ceylon " " "	1.40

in Original Ballen entsprechend billiger, versendet gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages zollfrei, in Postpaketen von 9 K. auch portofrei das

## Kaffee-Import-Geschäft

von

**S. Sein, Hamburg,**  
Viktoriastraße 11.

Ausführliche Preisverzeichnisse werden auf Wunsch franco zugesandt; Muster gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken.

## Nach Hilfe Suchend,

durchleitet mancher Kranke die Besten, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem raten wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Waiblingen.

Die Ziehungsliste der

## Stuttgarter

## Pferdemarkts-Lotterie

kann bei mir eingesehen werden.

C. F. Buch.







## Chirurgische Gummi- und Gutta-Percha-Waaren

beigelegt habe, als: Irrigator mit Schlauch und Hahnen, Eisbeutel, Milchpumpen, Brusthütchen, Maß- und Birnspritzen, Catheter, Glaspritzen, Mutterrohr, Rufferring, Morphiumspritzen, Schläuche, Schnurker, Bad- und Nagelbürsten, Fadethermometer, Suspensorien, Nabelbruchband für Kinder, abgepaßte Plutergagen für Kinder, sowie Bruchbänder für Kinder und Erwachsene und noch verschiedene Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen

Achtungsvoll  
Friedrich Kitzler, Seckler,  
wohnhast beim Adler.

Kaiserlich Deutsche Post.



**Norddeutscher Lloyd.**  
Postdampfschiffahrt

von  
**BREMEN** **BALTIMORE**

Directe **BREMEN** nach dem Westen **Billets** **NEW-YORK** der Verein. Staaten.

**BREMEN** nach **NEW-ORLEANS**

**AMERIKA.**

Wegen Passage wende man sich an  
die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

oder an deren Haupt-Agenten  
**Johs. Rominger in Stuttgart**  
und dessen Agenten

**Jmanuel Schessel in Waiblingen.**  
**Carl Feil in Schorndorf.**  
**Paul Schwarz in Winnenden.**

### Württemberg.

Winnenden, 27. April. In dem benachbarten Pfarrdorfe Herdtmannsweiler molste heute früh der 60 Jahre alte Bauer **Widmann** in seiner Scheuer Stroh durch das Garbenloch hinabwerfen, verlor aber dabei das Uebergewicht und stürzte so unglücklich auf die Tenne hinab, daß er sofort todt war. Der Verunglückte war ein nüchternen, allgemein geachteter Mann. (N. L.)

Herrnalb, 26 April. Nach der gestern hier abgehaltenen Kontrollversammlung geriethen in einer hiesigen Wirthschaft Reservisten und Landwehrmänner von hier und einigen umliegenden Dörfern in Streit miteinander, der in eine solche allgemeine Prügelei artete, daß endlich die Sturmglöden angezogen werden mußten. Die dadurch herbeigerufenen Bürger räumten schließlich das Lokal. In demselben ist alles demolirt.

Biberach, 27. April. Wir hatten gestern Nachmittag ein heftiges Gewitter. Dasselbe hat nach Aussage der den heutigen Wochenmarkt besuchenden Landleute in Mietingen, N. Laupheim, einen im Freien beschäftigten Knecht mit beiden Pferden erschlagen.

Tübingen, 27. April. Gestern hatten wir starkes Gewitter, das, von Norden nach Süden ziehend, unter heftigem Sturmwind sich mit Hagel entlud. Derselbe richtete indeß keinen Schaden an; der reichliche Regen war sehr erwünscht.

### Deutsches Reich.

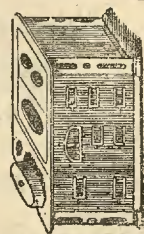
Stettin, 27. April. Die auf der Werft des „Vulkan“ erbaute Panzerfregatte Württemberg ist gestern Abend in Swinemünde eingetroffen. Sie war in der Swine bei niedrigem Wasserstande auf Grund gerathen und mehrere Tage sitzen geblieben.

— In Kiel ist für die kaiserliche Werft ein Krahn riesigsten Umfangs fertiggestellt worden. Dieses Hebewerkzeug hat den Zweck, Ausrüstung und Armirung der großen Panzerschiffe zu beschleunigen, indem es in kürzester Frist die schwersten Maschinen, Geschütze, Anker u. s. w. an Bord schafft oder abladet, und zwar Kosten bis zu einem Gewichte von 1200 Ctr.; es hat somit eine Tragkraft ebenbürtig derjenigen, welche die mächtigsten Kräne in den Werften Frankreichs, Englands und Italiens besitzen. Seine Anfertigung hat einen Kostenaufwand von 130 000 Mk. erfordert.

Mord. In Regersburg wurde am Abend des 24. der 23 jährige Kommiss **Mothauscher** ohne jegliche Veranlassung meuchlerisch überfallen und durch einen Messerstich in die Brust augenblicklich getödtet. Anscheinend ist R. das Opfer einer Verwechslung mit einem andern jungen Manne. Vom Thäter noch keine Spur.

Winnenden.  
Mein Lager in selbstverfertigten

**Robberden,**  
als Spat-, Haushaltungs- und Oekonomie-  
Herde,



bringe ich, um damit eintigernassen zu räumen, 10% unter den seitherigen Preisen in empfehlende Erinnerung. Sämmtliche Herde sind solid und nach den neuesten besten Constructionen gearbeitet und werden dieselben kostenfrei unter Garantie eingemauert.  
Achtungsvoll

**Carl Drück,**  
Schlosserei und Herdegeschäft.

Waiblingen.

Meine obere

**Wohnung**

habe ich bis Jacobi zu vermietthen.  
Kienzle, Schreiner.

Paris, 26. April. Die militärischen Operationen gegen Tunisien sind in vier Kolonnen jetzt in vollem Gange. Die erste Kolonne unter dem Oberbefehl des Generals Lorgeot, welche die Stadt Res besetzt und dort eine Besatzung zurücklassen wird, geht das Thal des Bed Mellagh hinab, um in das Thal der Medscherda zu gelangen. Die zweite, unter dem Kommando des Generals de Fergemol, Oberbefehlshabers, ist direkt in das Thal der Medscherda eingedrungen und wird Wessa besetzen, das an der äußersten Grenze des Landes der Krumirs liegt und von wo aus man, falls es nothwendig sein sollte, auch leicht Tunis selbst gewinnen kann. Die dritte Kolonne, welche der Divisionsgeneral Delebecque befehligt, marschirt direkt gegen die Krumirs und wird sie in ihren Bergen angreifen, die längs der tunesisch-französischen Grenze liegen. Die vierte Kolonne operirt von Tabarka aus. Unbekannt ist es, welchen Weg diese Kolonne, die aus ungefähr 2000 Mann besteht, nach der Besetzung der Insel machen wird. Wenn sie in das Innere des Landes der Krumirs eindringt, so wird sie jedenfalls bedeutende Streitkräfte vor sich finden. Weitere Einzelheiten vom Kriegsschauplatz hat man bis jetzt nicht erhalten. Die wenigen Depeschen der Kriegskorrespondenten, die man hier erhalten, versichern, daß ungeachtet des schlechten Wetters und der ungeheuren Strapazen die Truppen guten Muths und voll Kampflust sind. Wegen des Ausgangs der Expedition gegen Tunisien ist man in Algier nicht im geringsten beunruhigt. Man befürchtet jedoch dort, daß, falls die französischen Truppen die geringste Niederlage erleiden würden, es zu ersten Aufständen in Algerien kommen muß, zumal, wie die Affaire von Geryville und ähnliche Vorfälle beweisen, unter den Eingeborenen eine ungewöhnliche Erregung herrscht. Wie beunruhigt man hier wegen Algerien ist, beweist übrigens, daß man dem Generalgouverneur den Befehl erteilte, die nomadischen Stämme zu zwingen, sich festzusetzen, da man befürchtet, daß dieselben bei ihren Wanderungen versuchen könnten, sich zu konzentriren, um dann gemeinschaftlich gegen die Franzosen vorzugehen.

Paris, 27. April. Nachrichten aus Algier zufolge vertrieb die Kolonne des Generals Ritter gestern die Krumir aus ihrer Position am Tschel-Abisa und drängte dieselben nach dem Thale des Bed Dschenan. Die Kolonne Vincendon erreichte die Bergspitzen des rechten Ufers des Bed Dschenan und nahm auf dem Plateau eine besetzte Stellung ein, nachdem sie verschiedene Gefechte mit den Krumir gehabt. Unter den Feinden sollen sich viele tunesische Reiter und Infanteristen befinden. Der französische Verlust beträgt 2 Tödtet und 10 Verwundete.